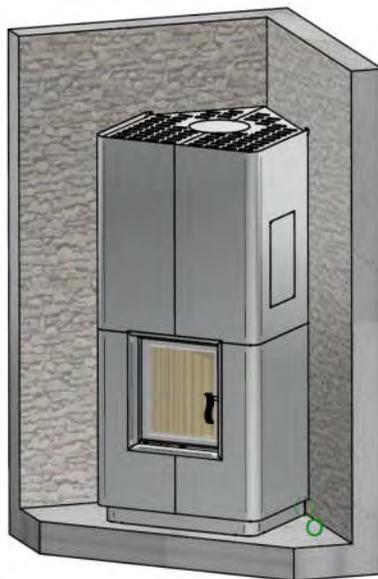


Montageanleitung Kamineinsatz Verkleidung Modulsystem RG1 Eck 90°



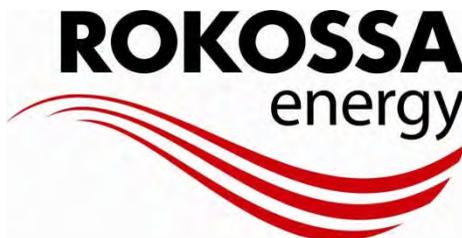
Einfach und schnell zum eigenen
Feuervergnügen
Die Bausätze für die wasser-
geführten Kamineinsätze aus dem
Hause
ROKOSSA energy

Hinweis:

Gewährleistungsansprüche entfallen, falls die Montageanleitung nicht beachtet wird. Sofern Angaben aus der zusätzlichen Aufbauanleitung und der Betriebsanleitung abweichen, sind diese nur zu berücksichtigen wenn diese höhere Anforderungen stellen.

-Technische Änderungen
und Irrtümer vorbehalten-
(Stand 12/2015)

ROKOSSA®
Energietechnik GmbH
Maschweg 43
D - 49324 Melle



Vorwort / Qualitätsphilosophie

Sie haben sich für einen ROKOSSA Kaminofen entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In einer Welt des Überflusses und der Massenproduktion verbinden wir unseren Namen mit dem Credo unseres Inhabers Herrn Gerhard Manfred Rokossa:

„Hohe technische Qualität kombiniert mit zeitgerechtem Design und Dienst am Kunden zu dessen Zufriedenheit und Weiterempfehlung.“ Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Fachhandelspartnern erstklassige Produkte, die emotional berühren und Gefühle wie Geborgenheit und Behaglichkeit ansprechen. Damit dies auch gelingt, empfehlen wir Ihnen die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, so dass Sie Ihren Kaminofen schnell und umfassend kennen lernen.

Außer den Informationen zur Bedienung enthält diese Anleitung auch wichtige Pflege- und Betriebshinweise für Ihre Sicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Kaminofens und gibt Ihnen wertvolle Tipps und Hilfen. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen auf, wie Sie Ihren Kaminofen umweltschonend betreiben können.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie unsere Service-Hotline an.

Allzeit ein schönes Feuer.

Ihr ROKOSSA Team

G.M. Rokossa

Service-Hotline Tel. 0180 594 41 94

14 Cent/Minute inkl. MwSt. aus den deutschen Festnetzen,

max. 42 Cent/Minute inkl. MwSt. aus den deutschen Mobilfunknetzen

Inhalt	Seite
1. Allgemeines	5
1.1. Symbolerklärung	6
1.2. Gewährleistung und Haftung	6
2. Lieferumfang	7
3. Gerätebeschreibung	7
4. Positionierung	8
4.1. Bauseitige Voraussetzung	8
4.2. Bauseitige Vorbereitungen	8
4.3. Wasserseitiger Anschluss	9
4.2. Flexibler Anschlussbausatz mit Sicherheitseinrichtung für Kamineinsatz RG1	11
4.3. Montage der Kamineinsatzverkleidung	12
4.4. Abgasanschluss Bauseits	12
4.5. Ausrichten	13
4.6. Abgasanschluss	16
5. Zusammenbau	17
5.1. Dämmplatten	23
5.2. Montage Dekorteile	25
6. Bauseitige Befestigung	27
7. Bearbeitung Oberflächen	27
8. Revisionsöffnung für wasserseitige Anschlüsse	28
9. Für Ihre Notizen	30

1. Allgemeines



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Montagearbeiten sorgfältig durch. Schäden die durch unsachgemäße Handhabung entstehen entfallen aus jeglichem Haftungs- und Gewährleistungsanspruch.

Vor dem Aufstellen und der Installation der wassergeführten Kaminanlage RG1 ist ein Gespräch mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu führen. Er berät Sie über baurechtliche Vorschriften, Tauglichkeit Ihres Schornsteines und führt die Abnahme Ihres Kamineinsatzes durch. Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384 mit dem in der separat beigelegten Betriebsanleitung für RG Kamineinsätze angegebenen Wertetripel.

Kleinkinder, ältere oder gebrechliche Personen: Wie bei allen Heizgeräten ist es sinnvoll, eine Schutzvorrichtung für diese Personengruppen anzubringen, da die Sichtscheibe und auch die Verkleidungsteile des Kamins sehr heiß werden können!

Verbrennungsgefahr! Diese Personengruppen **nie** am brennenden oder gerade erloschenen Kamin unbeaufsichtigt lassen! Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtlichen Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes, bei Aufstellung und Betrieb Ihres Kamineinsatzes und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten.

Nationale und europäische Normen, sowie örtliche Vorschriften sind bei der Installation zu beachten.



Die Kamineinsatzverkleidung darf nur mit dem jeweiligen Kamineinsatz der Fa .Rokossa Energy GmbH kombiniert und verbaut werden. Der Aufbau mit Komponenten von Fremdanbietern ist nicht zulässig und führt zum Verfall jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.



Alle Abbildungen zum Aufbau der Kamineinsatzverkleidung beziehen sich auf den Kamineinsatz mit hochschiebbarer Feuerungstür. Diese Anleitung ist auch für die schwenkbare Version des Kamineinsatzes gültig, die Arbeitsschritte zum Aufbau und die Kamineinsatzverkleidung sind identisch

1.1. Symbolerklärung

In dieser Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet. Die Beachtung dieser Symbole ist für die korrekte Planung, Installation und Bedienung dieses Produktes von wesentlicher Bedeutung. Ein Nichtbeachten kann zur Beschädigungen, Fehlern und/oder Störungen führen.



Hinweise deren Nichtbeachtung schwere gesundheitliche Folgen wie beispielsweise Verbrühungen, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen zur Folge haben können.



Hinweise deren Nichtbeachtung einen störungsfreien Betrieb, eine Zerstörung des Gerätes und den Verfall des Gewährleistungsanspruches zu Folge haben kann.



Hinweise die für die Funktion und optimale Nutzung des Gerätes und der Anlage besonders wichtig sind

1.2. Gewährleistung und Haftung

Die Kamineinsatzverkleidung wurde unter Berücksichtigung hoher Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen produziert und geprüft.

Von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen sind jedoch Personen und Sachschäden, die zum Beispiel auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung dieser Montageanweisung
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Eigenmächtig durchgeführte bauliche Veränderungen am Produkt
- Alle Schäden, die durch Weiterbenutzung des Produktes, trotz eines offensichtlichen Mangels entstanden sind
- Keine Verwendung von Originalersatzteilen und Zubehör
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Höhere Gewalt

2. Lieferumfang

Kamineinsatz RG1

- Lieferumfang siehe separate Anleitung für RG Kamineinsätze

Fertigkaminverkleidung RG1 Eck

- Oberflächenbehandelte Kamineinsatzverkleidung aus Stahlblech in Modulbauweise, rückseitig ausgegossen mit Speichersteinmasse
- Blechschablone zur Ausrichtung und Arretierung
- Feuerraumzarge, steckbar in schwarz
- Topplatte, schwarz mit Konvektionsluftaustritten
- Fußblende, schwarz
- 6 x Stellfüße zur Höhenausrichtung
- Wärmedämmstoffplatte zur Anbauwanddämmung

3. Gerätebeschreibung

Kamineinsatz RG1 mit hochschiebbarer oder schwenkbarer Tür zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz.

Kamineinsatzverkleidung 90° zur Aufstellung in winklige Raumecken, bestehend aus einer Stahlblechträgerkonstruktion, rückseitig ausgegossen mit Speichersteinmasse zur Wärmespeicherung und Schallunterdrückung. Sichtbare Oberflächen beschichtet mit spez. Grundierung zur Aufnahme von Kunstharzputz. Fußelement bestückt mit einstellbaren Stellfüßen zur einfachen Ausrichtung. Rückseitig einsetzbare Dämmung zur Einhaltung der Brandschutzbestimmungen und Maximaltemperaturen.

4. Positionierung

4.1. Bauseitige Voraussetzung

Bauseitige Gegebenheiten, wie die Tragfähigkeit des Fußbodens, sind vor dem Aufbau zu prüfen. Das Gesamtgewicht des Kaminheizkessels im gefüllten Zustand samt Verkleidung kann je nach Modell bis zu 420 kg betragen.



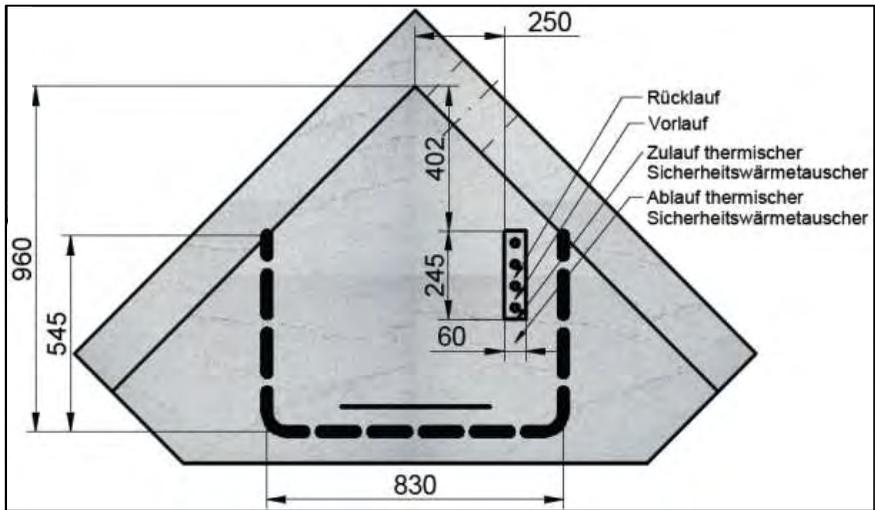
Sollten die Tragfähigkeit des Fußboden (z.B. Holzbalkendecke) nicht bewertet werden können ist die Beratung eines Statikers in Anspruch zu nehmen.

Ist der Bodenbelag brennbar ausgeführt, muss dieser geschützt werden. Dies kann geschehen, indem die Kaminanlage auf einer Platte aus nicht brennbarem Material aufgebaut wird. Der nicht brennbare Bodenbelag muss die Feuerraumöffnung vorn um 500 mm und seitlich um 300 mm überragen (siehe hierzu auch die Aufbauanleitung der RG Kamineinsätze).

Die Kamineinsatzverkleidung Eck 90° wurde konzipiert um in rechtwinkligen Raumecken aufgestellt zu werden. Bedingung für die Passgenauigkeit ist eine winklige Raumecke, kleinere Abweichungen können mithilfe von Acrylfugenmasse retuschiert werden.

4.2. Bauseitige Vorbereitungen

Der Kamineinsatz RG1 ist für den Anschluss an das Heizungsnetz vorgesehen. Es ist notwendig die Leitungen für den Wärmetransport und der Sicherheitseinrichtung (TAS) zum Aufstellort zu verlegen. Für die schnelle und einfache Montage empfehlen wir den hydraulischen Anschluss der Kaminanlage mithilfe eines flexiblen Anschlussbausatzes vorzunehmen. Hierzu sind die Anschlüsse für Vor und Rücklauf, sowie Wasserzu- und ablauf des Sicherheitswärmetauschers nach Vorgabe vorzubereiten.

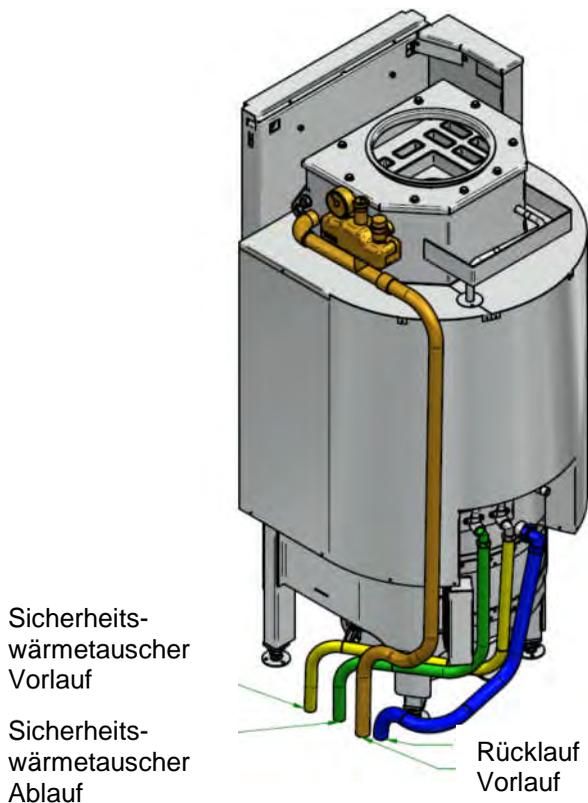


4.3. Wasserseitiger Anschluss

Der wasserseitige Anschluss ist erst nach erfolgter Ausrichtung des Kamineinsatzes vorzunehmen. Die flexiblen Anschlussleitungen des optionalen Zubehörteils vom flexiblen Anschlussbausatz sind hierbei mit den bauseitig erstellten Anschlussnippeln für die Heizungsanbindung und der thermischen Ablaufsicherung zu verbinden.



Beachten Sie hierbei unbedingt die Hinweise zum Anschluss der Wasserleitungen in der Aufbauanleitung der RG Kamineinsätze.



Alle Verschraubungen des Kamineinsatzes müssen nach der Anbindung an das Heizungssystem einer Druckprobe unterzogen werden!

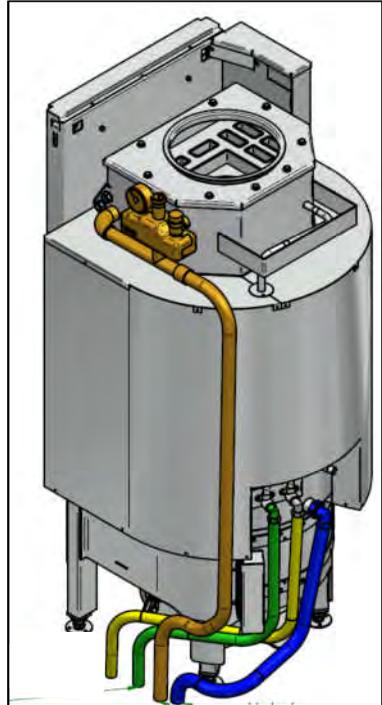
Die Montage der Kamineinsatzverkleidung ist erst dann vorzunehmen, wenn die Dichtheit aller Verschraubungen sichergestellt ist!

4.2. Flexibler Anschlussbausatz mit Sicherheitseinrichtung für Kamineinsatz RG1



Der flexible Anschlussbausatz mit Sicherheitseinrichtung (optionales Zubehörteil) besteht aus folgenden Komponenten:

- Anschlussverrohrung 3/4" Vorlauf mit Sicherheitsgruppe inkl. Sicherheitsventil 2,5 bar, automatischer Lüfter und Manometer
- Flex. Edelstahlwellrohr 3/4" Vorlauf 1600 mm, inkl. Verschraubung und Dichtungen
- Flex. Edelstahlwellrohr 3/4" Rücklauf 1000 mm, inkl. Verschraubung und Dichtungen
- Flex. Edelstahlwellrohr 1/2" Zulauf SWT 1000 mm, inkl. Verschraubung und Dichtungen
- Flex. Edelstahlwellrohr 1/2" Ablauf SWT 1200 mm, inkl. Verschraubung und Dichtungen



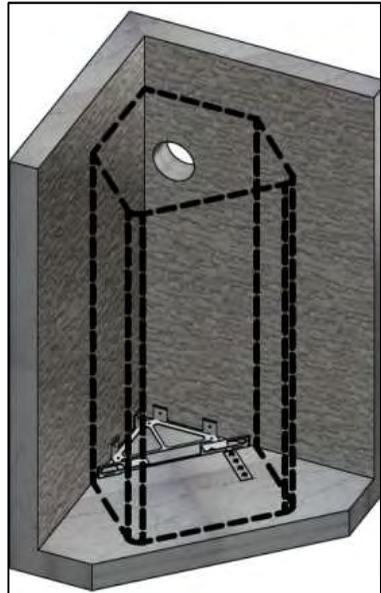
Die Armatur der Thermischen Ablaufsicherung ist außerhalb der Kamineinsatzverkleidung zu positionieren! Die dem Kamineinsatz beigelegte Ablaufsicherung ist mit einem 4 m langen Kapillarfühler ausgeführt, so dass ein Verlegen in angrenzende Räumlichkeiten ermöglicht wird.

Besteht die Möglichkeit der externen Positionierung nicht, so ist die Thermische Ablaufsicherung direkt auf den Vorlaufstutzen des Sicherheitswärmetauschers des Kamineinsatzes zu montieren. Diese

Arbeit sollte im Vorfeld, bevor die Kaminanlage auf ihren Aufstellplatz gestellt wird, vorgenommen werden. Für etwaige spätere Service- oder Kontrollarbeiten ist das Ventil über die Revisionsöffnung im Feuerraum der Feuerstätte erreichbar.

4.3. Montage der Kamineinsatzverkleidung

Bevor Sie mit der Montage der Kamineinsatzverkleidung beginnen, prüfen Sie den Bausatz auf Vollständigkeit (siehe Punkt 2. „Lieferumfang“). Die Montage der Kamineinsatzverkleidung ist mit mind. 2 Personen durchzuführen. Alle Arbeiten an Installation der wasserführenden Komponenten, der notwendigen Sicherheitseinrichtungen, etc. hat grundsätzlich durch ein Fachunternehmen zu erfolgen!



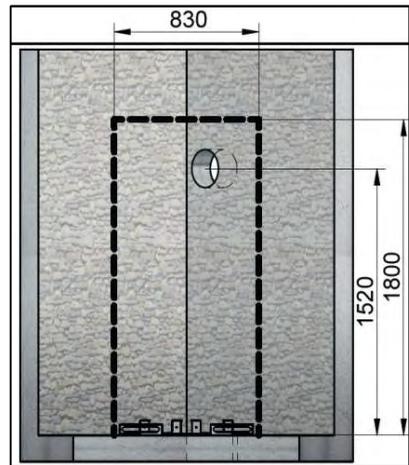
4.4. Abgasanschluss Bauseits

Der RG1 wird mit Verbindungsstücken aus min. 2 mm dickem Stahlblech mit dem Schornstein verbunden. Diese müssen der DIN 1298 bzw. DIN EN 1856-2 entsprechen und gemäß DIN 18160 bzw. den landesspezifischen Vorschriften an den Schornstein oder die Abgasanlage angeschlossen werden. Das Abgasrohr ist mit einem eingemauerten Wandfutter am Schornstein anzuschließen und abzudichten.

Das Wandfutter ist in einer Höhe von **1520 mm** auf Position der zu errichtenden Kaminanlage zu positionieren.

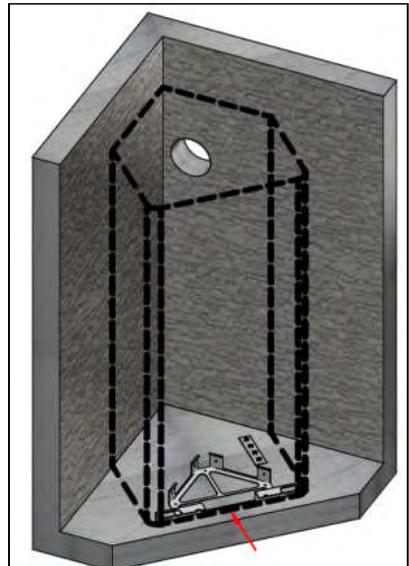


Die Kamineinsätze RG sind mit einer drehbaren Gusskuppel ausgestattet. Diese erlaubt es, die Verlegung des Abgasrohres zu allen Seiten (in den Grenzen der Kamineinsatzverkleidung) variabel zu gestalten. Die rückseitige Dämmung der Kamineinsatzverkleidung muss hierzu angepasst werden.



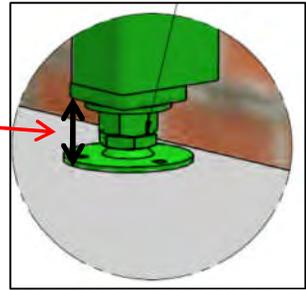
4.5. Ausrichten

Die Ausrichtung des Kamineinsatzes erfolgt anhand der mitgelieferten Blechschablone. Diese ist flächenbündig mit der Anbauwand aufzulegen. Achten Sie bitte darauf, dass die Schablone an seitlichen Flanken anliegt. Die Schablone dient zum Ausrichten des Kamineinsatzes, sowie zur bauseitigen Fixierung der Kaminanlage. Es ist notwendig, die Schablone mithilfe geeigneter Befestigungsmaterialien dauerhaft am Aufstellboden zu befestigen.

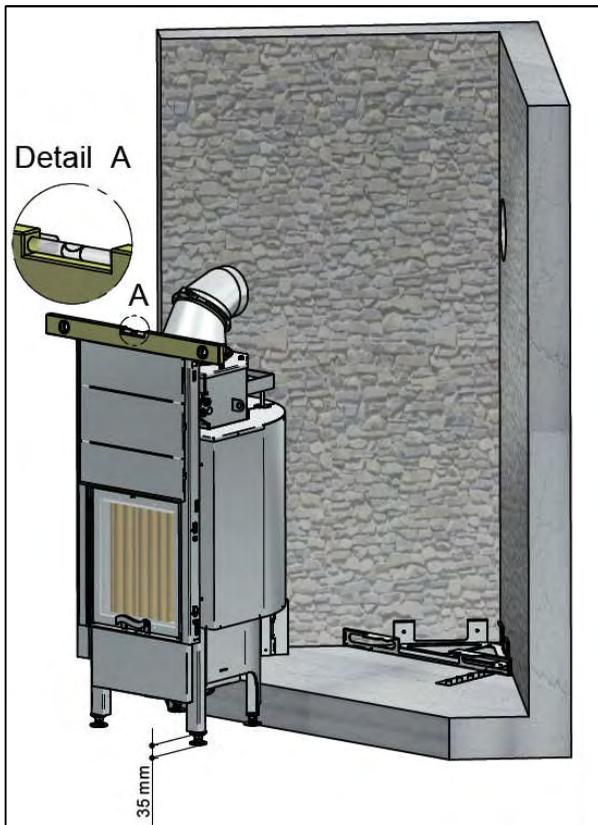


Nachdem die Blechschablone auf dem Aufstellboden befestigt wurde, ist der Kamineinsatz anhand der Stellfüße auf ein Höhenmaß von 35 mm auszurichten. Das Höhenmaß 35 mm bezieht sich auf die Unterseite der Stellfüße und Anfang der Kunststoffverschraubung.

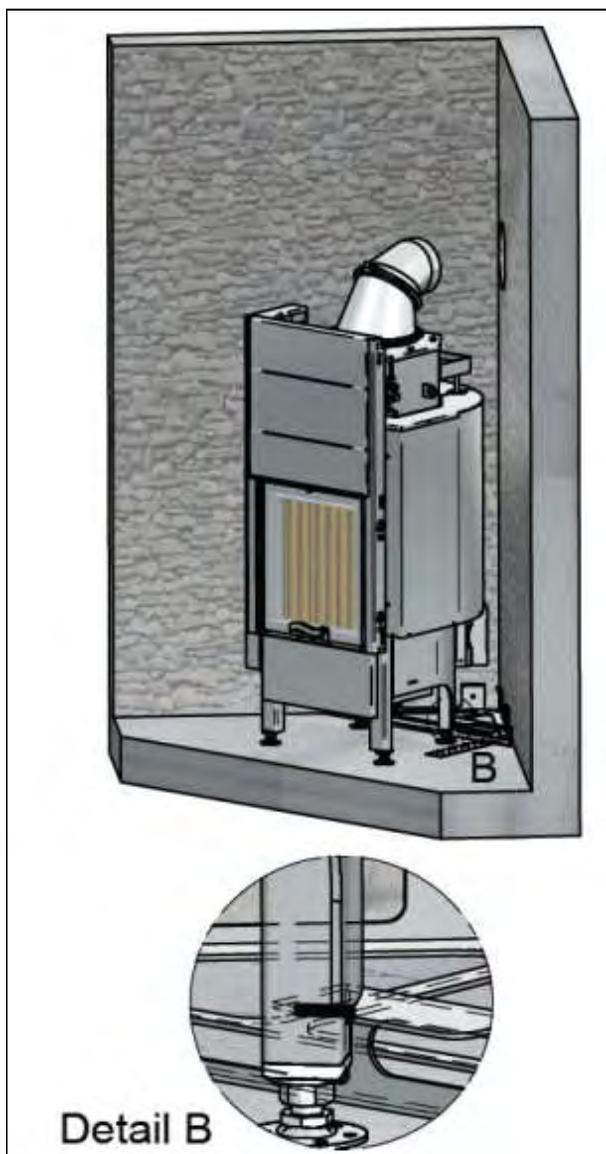
35mm



Richten Sie den Kamineinsatz lotrecht aus. Diese Arbeiten müssen für den weiteren reibungslosen Montageablauf mit großer Sorgfalt vorgenommen werden!



Schieben Sie nun den Kamineinsatz an die montierte Blechschablone und vergewissern sich, dass beide hinteren FüÙe an der Schablone anliegen (siehe Detail B).

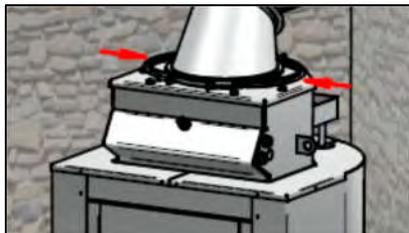


Nach dem Heranschieben nochmals die lotrechte Ausrichtung des Kamineinsatzes kontrollieren

4.6. Abgasanschluss

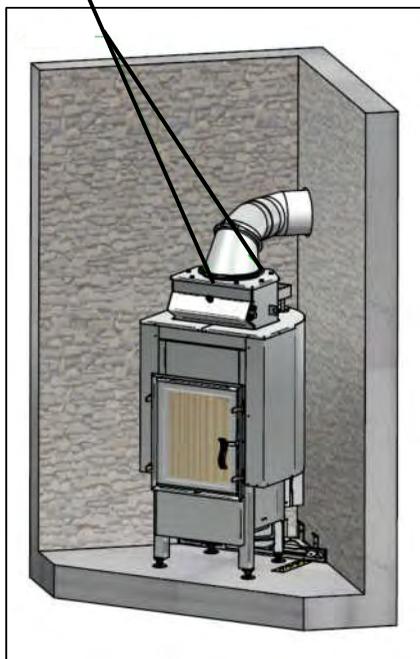
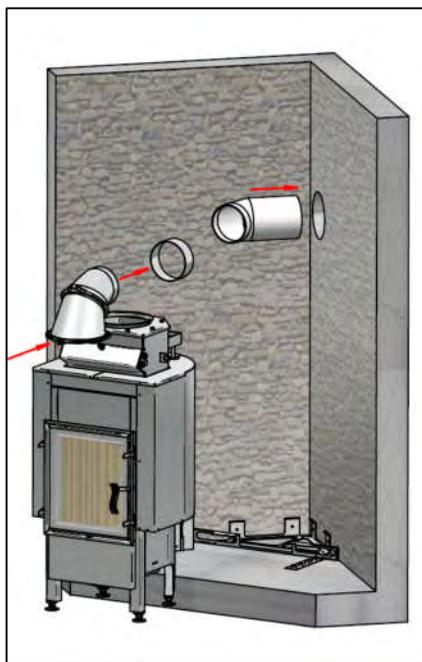
Zum abgasseitigen Anschluss ist der Abgaskuppel anhand der Schellen zu lösen und abzunehmen.

Führen Sie nun das Metallverbindungsstück samt Abgaskuppel in das Wandfutter des Schornsteines ein.



Achten Sie hierbei auf den richtigen Sitz des Verbindungsrohres im Wandfutter!

Auf korrekten Sitz der Spannschelle und fester Verschraubung achten!

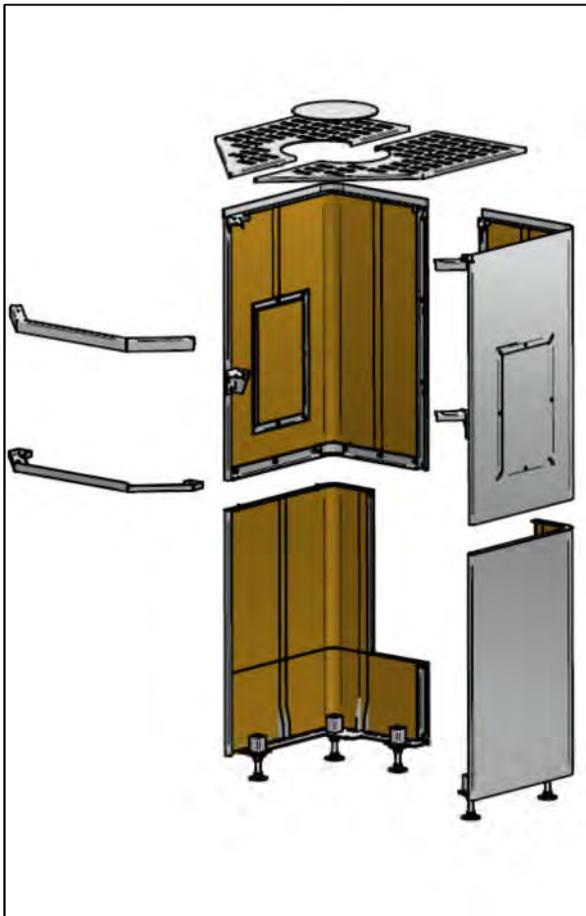


5. Zusammenbau

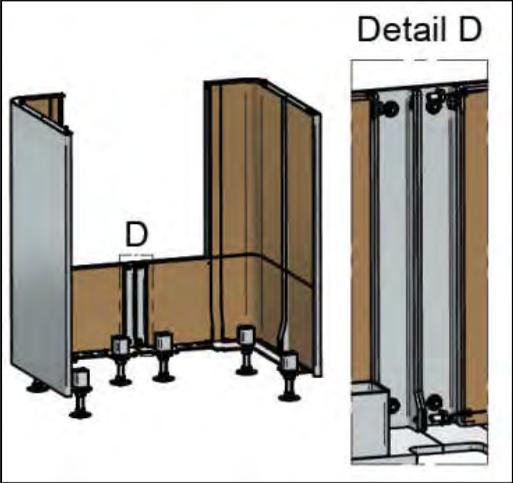
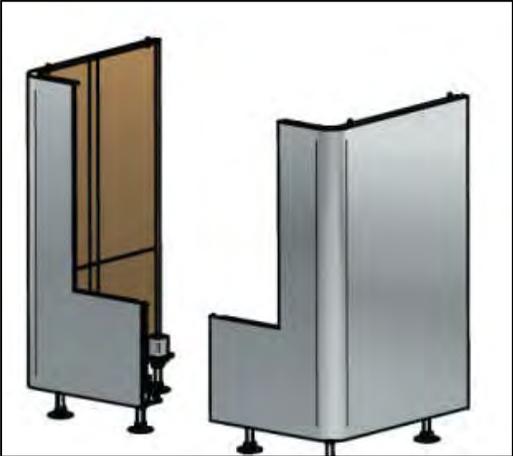
Die Kamineinsatzverkleidung wird in einzelnen Modulen zu Ihnen geliefert. Die Rückseite dieser Verkleidungsteile ist mit einer hochwertigen Speichersteinmasse ausgegossen. Hierdurch gewinnen die Einzelteile an Gewicht und dürfen nur von min. 2 Personen bewegt und montiert werden. Achten Sie bei der Montage auf die Unversehrtheit der aufgetragenen Grundierung und schützen die Verkleidungsteile vor Schlagbelastungen.



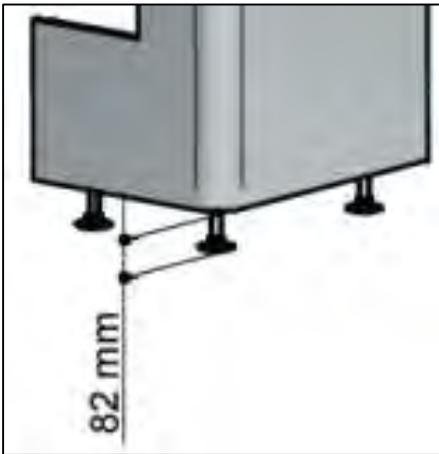
Ausgebrochene Speichersteinteile können mit herkömmlichem Baugips ausgebessert werden und stellen keinen Mangel dar.



Die Kaminverkleidungsteile unten rechts und links, rückseitig am Verbindungssteg (Detail D) bündig verschrauben.

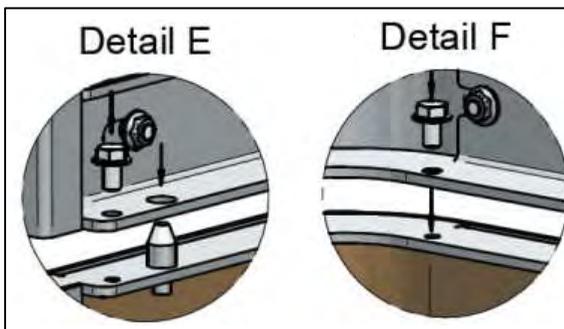


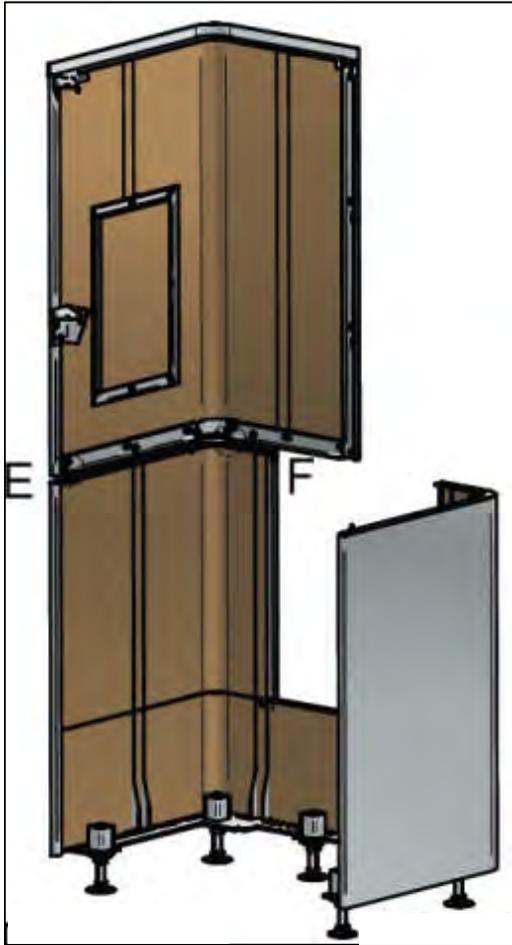
Die verschraubten Verkleidungselemente anhand der Stellfüße auf ein Höhenmaß von **82 mm** ausrichten.



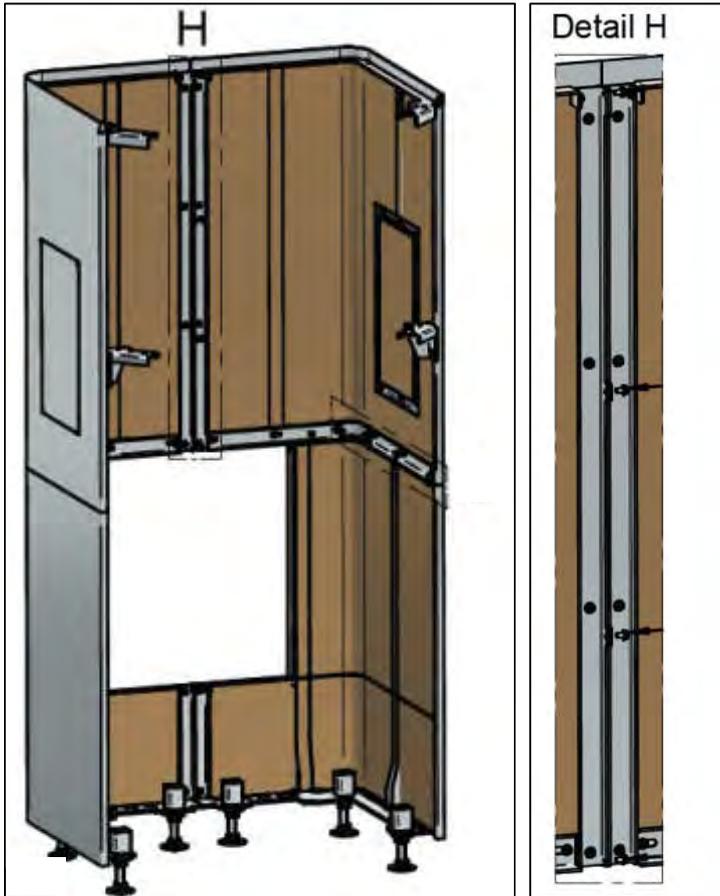
Achten Sie hierbei darauf, dass die Stellfüße einheitlich ausgeschraubt werden und das verschraubte Verkleidungselement einen sicheren Stand aufweist!

Die Kamineinsatzverkleidungsteile oben rechts und links über die Führungsstifte mit den Unterteilen verbinden und verschrauben (Detail E und F).

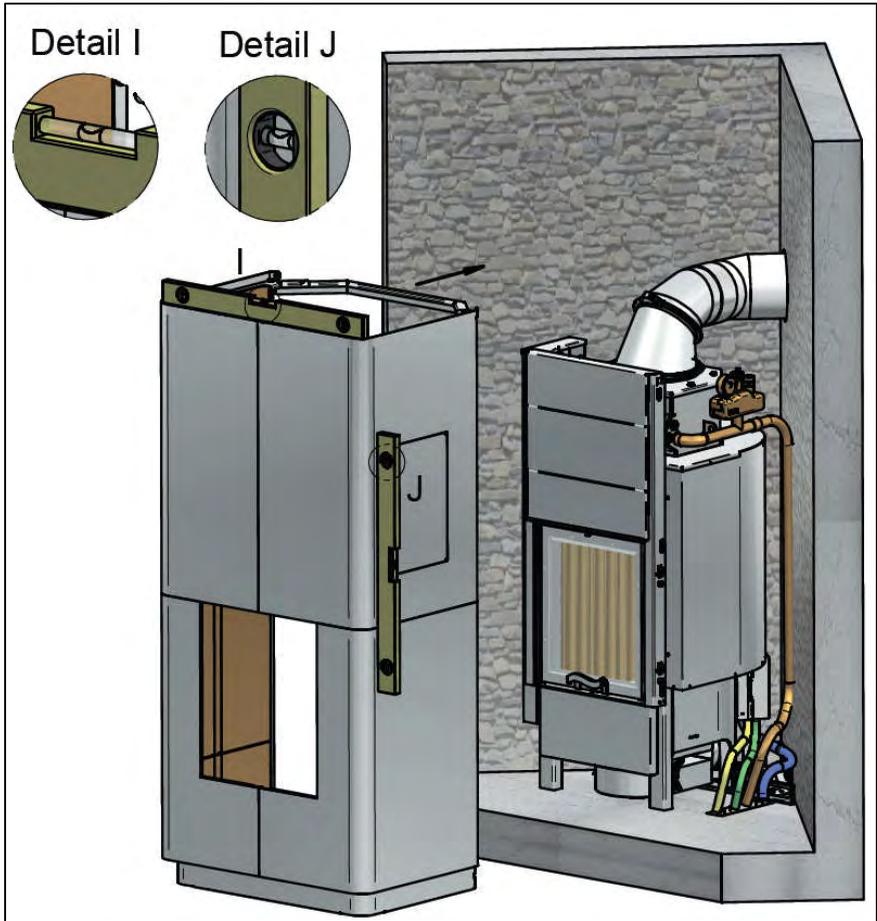




Nach dem Aufsetzen der oberen Verkleidungselemente diese anhand des mittleren Verbindungsstegs verschrauben (Detail H).

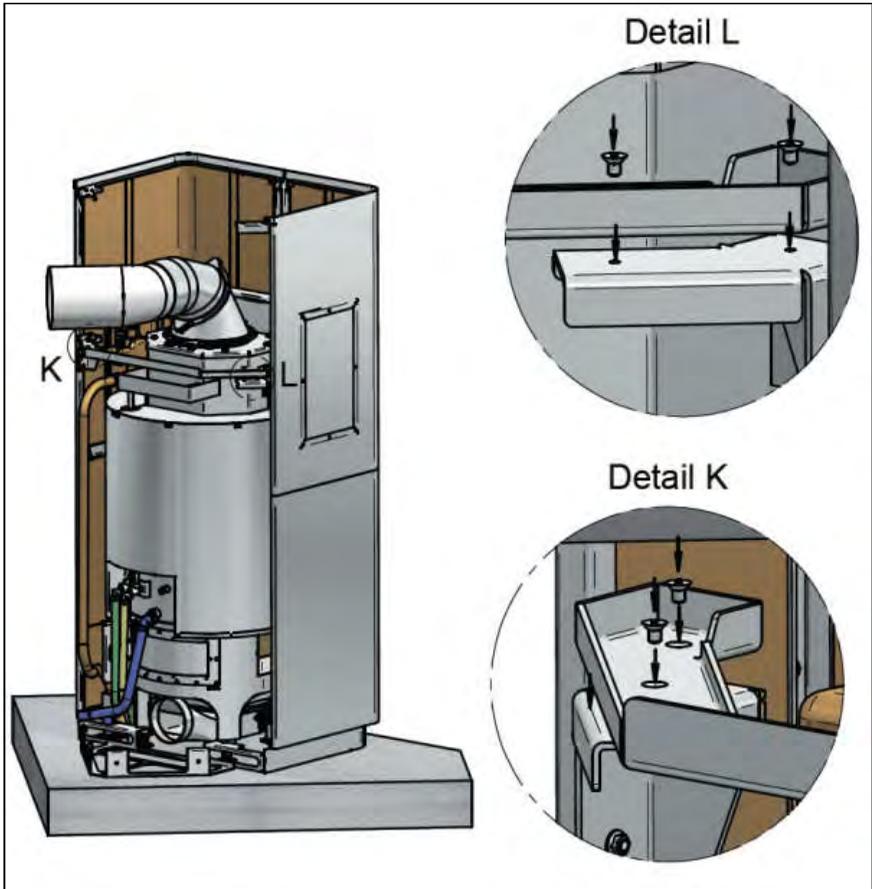


Die zusammengefügte Kamineinsatzverkleidungsteile mit zwei Personen über den Kamineinsatz schieben und bündig an die Aufstellwand stellen. In Endposition die lotrechte Ausrichtung prüfen und ggf. anhand der Stellfüße nachjustieren.



5.1. Dämmplatten

In der Endposition der Kamineinsatzverkleidung den Auflegewinkel unten für die Dämmplatten einschrauben (Detail K und L).



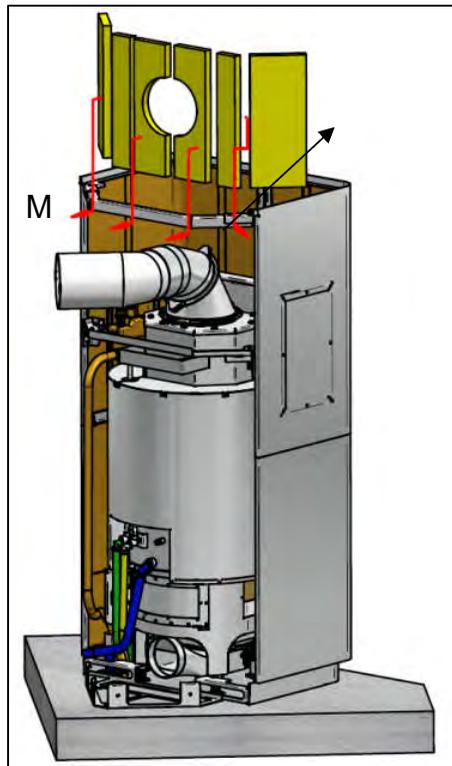
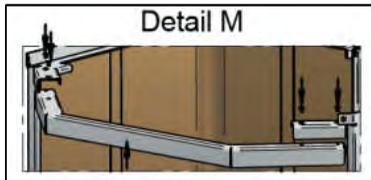
Die Dämmplatte der Kamineinsatzverkleidung je nach Abgasrohrverlegung zuschneiden. Diese Arbeit muss vor Ort geschehen, um ggf. notwendige bauseitige Anpassungen vornehmen zu können.



Die Dämmplatte muss genau ausgeschnitten werden, große Abstände oder Lücken zum Abgasrohr oder ungedämmte Stellen der Anbauwand sind nicht zulässig.

Zum Ausschneiden der Dämmplatte gehen Sie wie folgt vor:
Zeichnen Sie benötigte Ausbrüche auf der Dämmplatte an. Perforieren Sie die Kontur mit dem Bohrer und schlagen Sie den Ausbruch vorsichtig aus. Alternativ können Ausbrüche oder gerade Schnitte mit einer Stichsäge vorgenommen werden. Hierbei ist auf langsame Schnittgeschwindigkeit aufgrund der hohen Staubbildung zu achten!

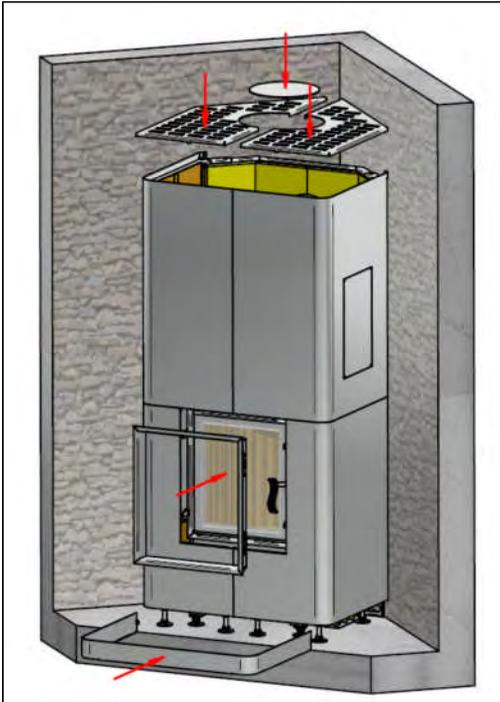
Die zugeschnittenen Dämmplatten auf den Aufwinkler unten der Kamineinsatzverkleidung aufsetzen und mit der oberen Strebe sichern (Detail M).

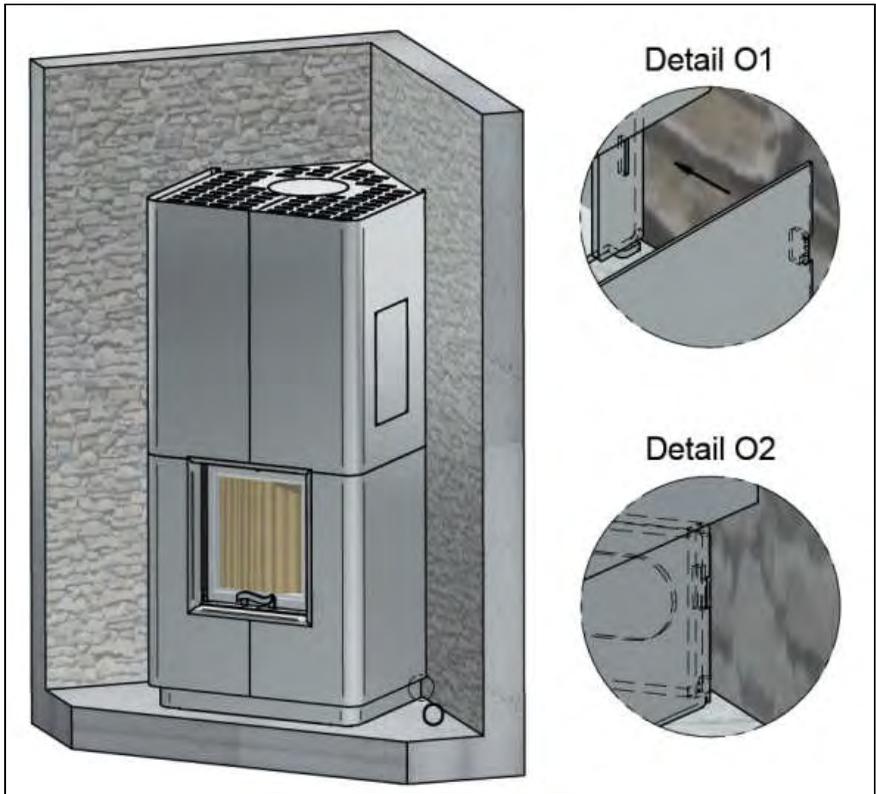


5.2. Montage Dekorteile

Nachdem die Oberfläche der Kamineinsatzverkleidung mit Putz und Farbe bearbeitet wurde, sind die Dekorelemente anzubringen.

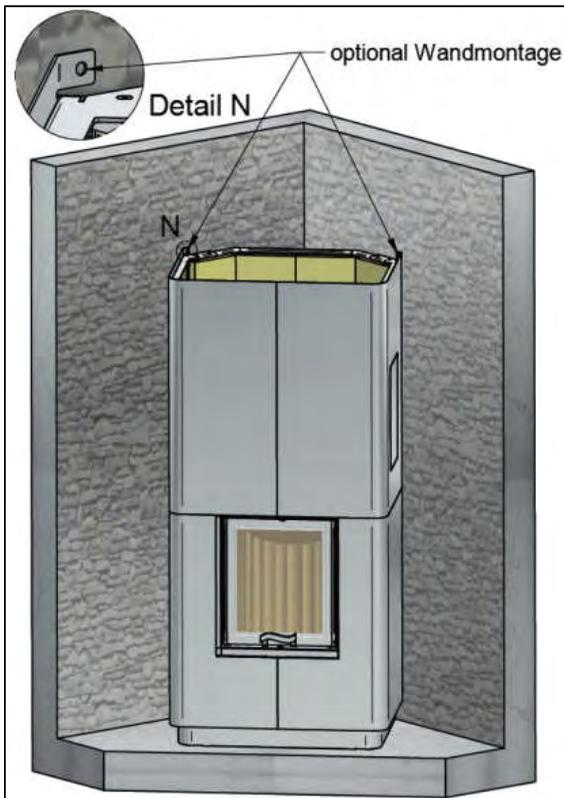
Die Topplatten werden aufgelegt, die Tüorzarge anhand der Aufnahmen am Kamineinsatz aufgeschoben. Die Fußblende unter das Gerät schieben und an der Rückseite über das Klippensystem einrasten. (Detail O1/O2)





6. Bauseitige Befestigung

Kamineinsatzverkleidung nach dem Aufbau an der Anbauwand befestigen. Hierzu sind im oberen Bereich Ösen zur Befestigung vorgesehen. Zur Befestigung geeignete Befestigungsmaterialien gemäß Beschaffenheit der Anbauwand wählen.



7. Bearbeitung Oberflächen

Die Oberflächen der Kamineinsatzverkleidung sind mit einer speziellen Grundierung zur Aufnahme von Kunstharzputz ausgeführt. Kunstharzputz ist in verschiedenen Körnungen im Handel erhältlich und kann problemlos auf die Oberfläche der Kamineinsatzverkleidung aufgetragen werden. Die

Anbindung angrenzender Anbauwände kann durch die Rauputzoptik übergangslos vorgenommen werden. Hierzu sind die Fugen zwischen Kamineinsatzverkleidung und Anbauwand vor dem Auftragen des Putzes mit Acrylfugenmasse auszufüllen.

Kunstharzputz ist in einer Vielzahl verschiedener Farben erhältlich, kann aber auch als Trägermasse für alle gängigen Wandfarben eingesetzt werden.



Hierzu bitte die Materialeigenschaften des gewählten Putzes beachten!

8. Revisionsöffnung für wasserseitige Anschlüsse

Die Kamineinsatzverkleidung ist auf Höhe des Vorlaufanschlusses mit einer Revisionsklappe ausgeführt. Diese Klappe schafft bei schwer zugänglichen Aufstellungssituationen die Möglichkeit, den Vorlaufanschluss erreichen zu können.

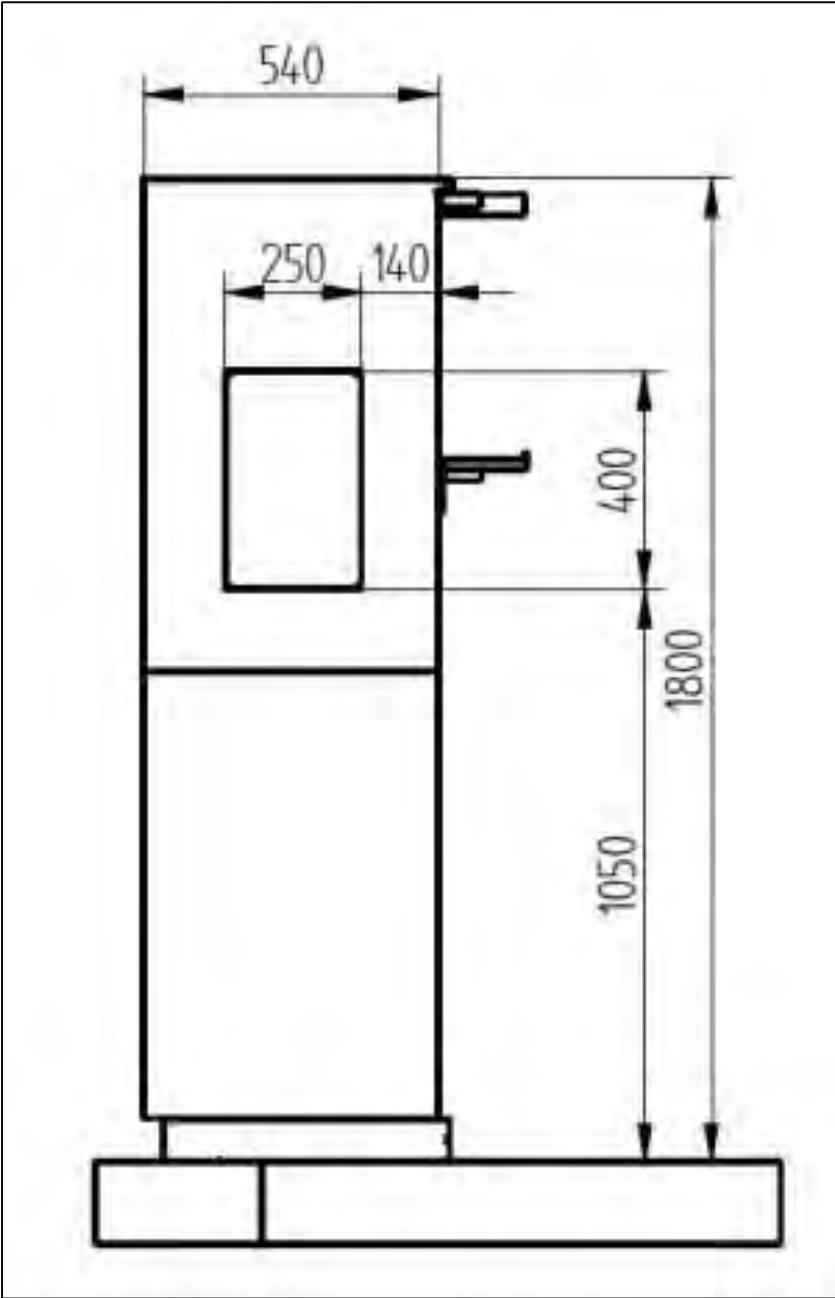


Bei herkömmlichen Aufstellungssituationen sind alle Arbeiten über die abgenommene Topplatte zu bewerkstelligen.

Die Verschraubungen der Revisionsöffnung werden bei der Oberflächenbearbeitung überdeckt und müssen bei Gebrauch aufgedeckt werden. Hierzu sind anhand der dargestellten Maße die Verschraubungen mit einem spitzen Gegenstand von der Oberflächenbeschichtung zu befreien und zu lösen.

Die aufgetragene Oberflächenbeschichtung wird beim Öffnen der Revisionsklappen beschädigt und muss erneuert werden! Beschädigungen an der aufgetragenen Oberflächenbeschichtung (Rauhputz) durch Öffnen der Revisionsklappe sind kein Mangel am Bauprodukt und werden nicht als Mängel anerkannt.

Maße der Verschraubungen



9. Für Ihre Notizen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

